



Bundesministerium für Gesundheit, 53107 Bonn

An alle
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Bundesministeriums für Gesundheit

Nina Warken
Bundesministerin
Mitglied des Deutschen
Bundestages

Rochusstraße 1
53123 Bonn

Postanschrift:
53107 Bonn

Tel. +49 228 99 441-1003
Fax +49 228 99 441-4907

poststelle@bmg.bund.de

www.bundesgesundheitsministerium.de

Bonn, 3. Oktober 2025
Seite 1 von 3

Meine Kolleginnen und Kollegen,

seit meinem Amtsantritt sind wir nun bereits ein Stück des Weges zusammen gegangen. Ich habe dabei sehr viel Offenheit, Entgegenkommen und Vertrauen von Ihnen erhalten und bin sehr freundlich aufgenommen worden. Ich durfte Sie als engagiertes und motiviertes Team kennenlernen. Dafür möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken.

Einen Dank für die gute Zusammenarbeit richte ich ausdrücklich auch an unsere Interessenvertretungen, Beauftragten und Bevollmächtigte. Beispielhaft nenne ich hierbei den Personalrat und den Hauptpersonalrat, die Gleichstellungsbeauftragte und die Schwerbehindertenvertretung.

Wir stehen auch in dieser Legislatur vor großen Herausforderungen. Zu den zentralen Aufgaben zählen die Sicherung und Fortentwicklung der Leistungsfähigkeit der gesetzlichen Krankenversicherung und der Sozialen Pflegeversicherung sowie die langfristige Finanzierbarkeit unseres Gesundheitssystems. Daneben liegen weitere Schwerpunkte in der Gesundheitsförderung und Prävention, dem Gesundheitsschutz und in der Krankheitsbekämpfung. Auch stehen wir bei der Anwendung von Forschung und innovativen Versorgungsansätzen in der Regelversorgung vor großen Aufgaben und nicht zuletzt geben uns Digitalisierung, die Finanzlage des Bundes und die Modernisierung des öffentlichen Dienstes fordernde Aufgaben mit auf den Weg.

Hinweis zu unseren Datenschutzinformationen:

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten sind in der Datenschutzerklärung des BMG zu finden: www.bundesgesundheitsministerium.de „Stichwort: Datenschutz“ (Bundesgesundheitsministerium Datenschutz). Sollten Sie keinen Internetzugang haben, kann die Information auf dem Postweg zugesandt werden.

Seite 2 von 3

Um diese wichtige Arbeit besser fortsetzen zu können, wollen wir die großen Fähigkeiten und Stärken des BMG fokussieren, zusammenhängende Themen auch organisatorisch zusammenlegen und damit Verantwortlichkeiten bündeln sowie Schnittstellen verringern.

Die Grundzüge der Organisationsreform möchte ich Ihnen an dieser Stelle noch einmal aufzeigen:

In der **Abteilung Z** werden zentrale Verwaltungsaufgaben gebündelt. In diesem Zuge wird das internationale Geschäft an Abteilung 6 abgegeben.

Die **Abteilungen 1 und 2** sind als Impulsgeber für ein zukunftsgerichtetes Gesundheitssystem und die Versorgung der Menschen grundsätzlich gut aufgestellt und verbleiben mit Blick auf die laufenden Arbeiten in ihren Strukturen.

In **Abteilung 3** werden die Themen Gesundheitsförderung, Prävention und öffentliche Gesundheit sowie übertragbare und nicht-übertragbare Erkrankungen wieder in einer Abteilung synergetisch zusammengeführt. Damit soll der medizinische Sachverstand gebündelt und mit Blick auf die Gesundheitskommunikation schlagkräftig bearbeitet werden - inkl. der koordinierenden Fachaufsichten für BIÖG und RKI.

Die Themen Pflege und ihre Sicherung werden mit dem Beruferecht in **Abteilung 4** künftig noch enger miteinander verbunden. Damit werden die Wechselwirkungen zwischen ambulanter und stationärer Pflege, Modellvorhaben für neue Gesundheitsberufe, Entwicklung moderner Ausbildung und Fachkräftesicherung mit der Gesetzgebungskompetenz zusammengebracht.

In **Abteilung 5** bringen wir die bessere Auswertung und Nutzung von Daten für gute Gesundheitspolitik weiter voran. Wir stärken die Forschung, bringen diese mit der gutachterlichen Tätigkeit des Sachverständigenrates zusammen und überführen medizinische Datenbanken und Register.

Seite 3 von 3

Die **Abteilung 6** wird künftig ihren Schwerpunkt auf die beiden Bereiche Resilienz und Krisenbewältigung sowie Internationale/Europäische Zusammenarbeit in der Gesundheitspolitik legen. Dadurch stellen wir das BMG effizient auf, um auf pandemische Lagen mit weltweiten Folgen bestmöglich reagieren zu können.

Die neue Struktur des BMG spiegelt damit auch organisatorisch die fachlichen Herausforderungen des Hauses und führt diese jeweils unter einem Abteilungsdach zusammen. Unsere Strukturen werden verschlankt, Zuständigkeiten klar geordnet, die Prozesse effizienter. Im Ergebnis reduzieren wir uns aufbauorganisatorisch um zwei Unterabteilungen, zwölf Referate, drei Projektgruppen, eine Stabstelle und eine Task Force. Davon erwarten wir uns auch Entlastungseffekte für Sie als Beschäftigte.

Auch personell stellen wir uns neu auf. Ich freue mich – neben den etablierten Abteilungsleitungen des BMG – sehr auf die Zusammenarbeit mit Frau Barbara Geiger als neuer Abteilungsleiterin 2 und Frau Dr. Katja Pohlmann als künftiger Abteilungsleiterin 6. Beide bringen hervorragende Kompetenzen mit, um die organisatorischen Entscheidungen mit Leben zu füllen. Frau Dr. Ute Teichert und Herrn Michael Weller möchte ich für die geleistete Arbeit herzlich danken.

Diese größte Organisationsreform seit Jahren wird zum 3. November 2025 in Kraft gesetzt. Mir ist die Herausforderung dieses Vorhabens bewusst und auch, dass sie Einigen von Ihnen auch etwas abverlangen wird. Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Die Gesundheit ist ein hohes und persönliches Gut für uns alle in Deutschland. Dabei kommt es zentral auf die Arbeit des BMG an. In diesem Dienst steht die Neustrukturierung des Hauses.

Ich danke Ihnen für Ihre Bereitschaft, am Gelingen mitzuwirken!

Mit freundlichen Grüßen

